



# RHEIN-REVITALISIERUNG

Foto: Volker Späth

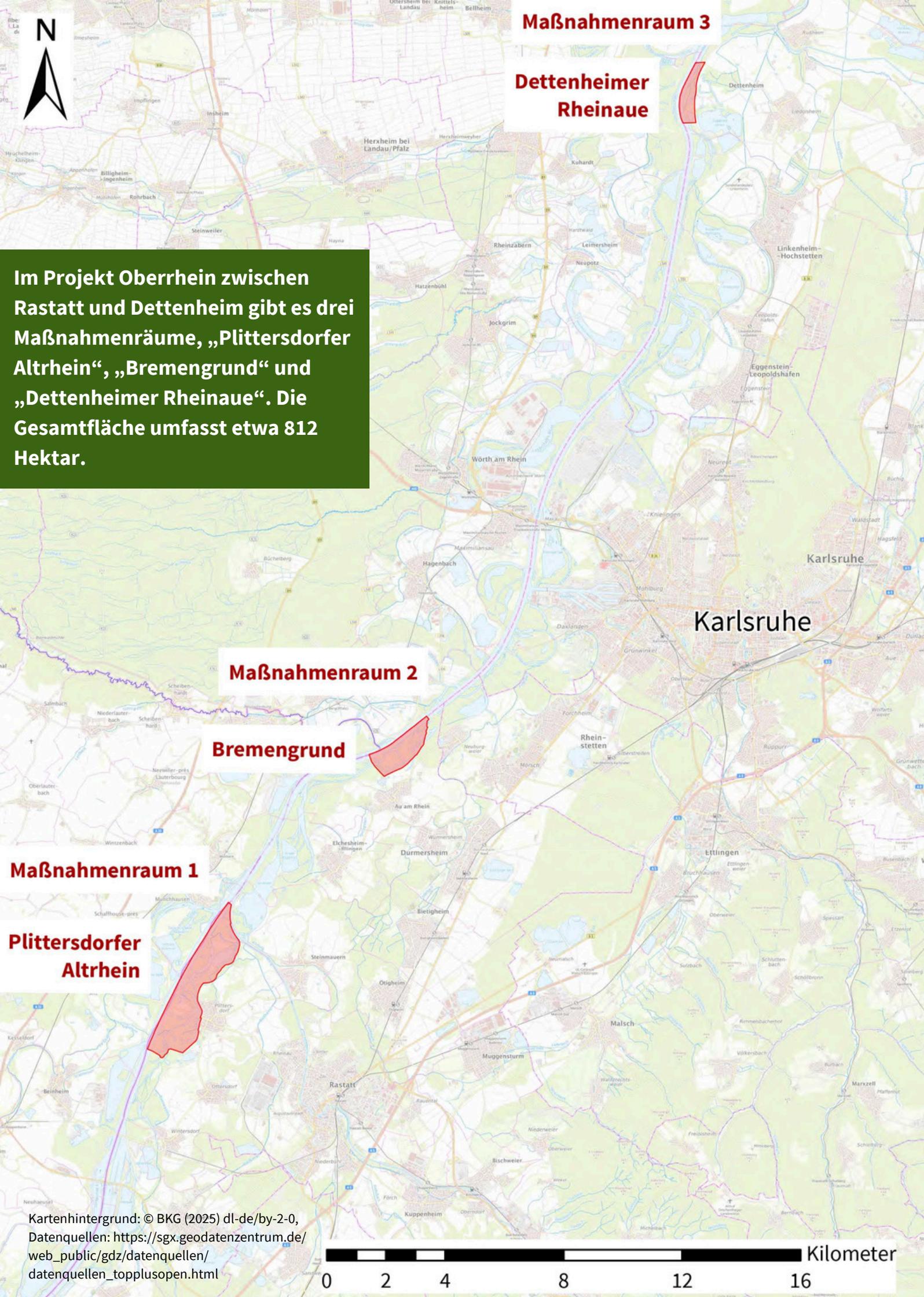
## Das Projekt

Der Naturschutzbund (NABU) e.V., vertreten durch das NABU Institut für Fluss- und Auenökologie (IFA), Außenstelle Rhein, beabsichtigt in Kooperation mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Oberrhein (WSA ORh) und dem Regierungspräsidium Karlsruhe (RPK) Abschnitte des Rheins und seiner Auen naturnah zu entwickeln.

**Unter Berücksichtigung der verkehrlichen Belange der Bundeswasserstraße Rhein, zielen die vorgesehenen Maßnahmen darauf ab, die Anbindung bestehender Altarme, Schluten- und Rinnensysteme an den Rhein aufzuwerten.**

**Eine stärkere Durchströmung sorgt für Dynamik und soll einer fortschreitenden Verlandung und einem sommerlichen Trockenfallen in Zeiten des Klimawandels entgegenwirken. Das fördert auentypische Lebensräume und deren Pionierarten.**

Foto: Volker Späth



**Maßnahmenraum 3**

**Dettenheimer  
Rheinaue**

**Im Projekt Oberrhein zwischen Rastatt und Dettenheim gibt es drei Maßnahmenräume, „Plittersdorfer Altrhein“, „Bremengrund“ und „Dettenheimer Rheinaue“. Die Gesamtfläche umfasst etwa 812 Hektar.**

**Maßnahmenraum 2**

**Bremengrund**

**Maßnahmenraum 1**

**Plittersdorfer  
Altrhein**

**Karlsruhe**

# “Oberrhein zwischen Rastatt und Dettenheim”

Foto: Simone Janas

## Die Maßnahmen

In allen drei Maßnahmenräumen sollen mehrere Maßnahmenkomplexe umgesetzt werden. Die Basis für die Maßnahmen bildet eine gemeinsam abgestimmte, hydraulische Modellierung. Entsprechend der rechtlichen Zuständigkeiten werden die Maßnahmen vom NABU oder dem WSA ORh umgesetzt. **Wo möglich, soll das Rheinufer renaturiert und Auengewässer besser an den Rhein angebunden werden.** Damit soll die Verlandung reduziert bzw. teilweise rückgängig gemacht werden.

**Auch Kiesbereiche sollen entstehen dürfen.** Über Wasser sind sie wichtige Brutgebiete für Vögel, unter Wasser dienen sie Fischen als Kinderstube. Wichtig ist dabei, dass die Abstimmung der Maßnahmen gemeinsam erfolgt. Nur so können die Maßnahmen ihre volle Effektivität zur Verbesserung der ökologischen Situation entfalten. Das RPK berät dazu fachlich.

## Kooperationspartner



**WSV.de**

Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV), endvertreten durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Oberrhein



**Baden-Württemberg  
Regierungspräsidium  
Karlsruhe**

Das Land Baden-Württemberg vertreten durch das Regierungspräsidium Karlsruhe

## Weitere Partner

Forst Baden-Württemberg, Stadt Rastatt, Gemeinde Munchhausen, Gemeinde Au am Rhein, Gemeinde Dettenheim

## Laufzeit

01.01.2025 bis 31.12.2034

## Projektträger

Naturschutzbund  
Deutschland (NABU) e.V.

## Ansprechpartnerin

Simone Janas, Leiterin  
NABU IFA Außenstelle Rhein  
[Simone.Janas@NABU.de](mailto:Simone.Janas@NABU.de)

## Finanzierung

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV).

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



**Bundesamt für  
Naturschutz**

Bundesprogramm  
**Blaues Band  
Deutschland**

